



Liebe Muschenheimer/innen,  
liebe Vereinsmitglieder und Freunde,

Mit diesem Brief schicken der Vorstand und ich euch allen liebe Weihnachtsgrüße nach Hause, wünschen euch einen guten Start ins neues Jahr 2022 mit ganz viel Gesundheit.

Ein weiteres Jahr unter besonderen Umständen liegt nun hinter uns. Trotz der anhaltenden Situation hat der Verein es hinbekommen, dass ich inthronisiert werden konnte. Jedoch konnte dies nicht wie bisher auf dem Sommerfest an der Naturschutzhalle an der Wetter stattfinden, es musste eine Alternative im Oktober gefunden werden. So kam es dann, dass die Feierlichkeiten im kleinen Rahmen in der Arnsburger Ruine stattgefunden haben. Leider durfte nicht jeder an diesem besonderen Tag dabei sein, trotz allem habe ich den Tag als etwas sehr Besonderes empfunden. Die Feierlichkeit war zwar klein, trotzdem konnte sie sich zeigen lassen. An Hoheiten hat es auch in diesem Rahmen nicht gemangelt, denn die Apfelkönigin Kerstin aus Homberg, die Gambacher Erdbeerkönigin Lisa, die erste Naturschutzkönigin Eva und meine Vorgängerin Nora haben mich an diesem Tag begleitet. Wir wurden mit einer Kutsche abgeholt. Nach einer kleinen Muschenheim-Rundfahrt wurden wir dann nach Arnsburg gefahren. Während der Fahrt haben wir schon einige Dorfbewohner angetroffen.

Die Öffentlichkeitsarbeit meines Amtes konnte ich bisher noch nicht wie erhofft ausführen. Trotzdem hatte ich schon in meiner ersten Amtswoche eine Einladung, die ich wahrnehmen konnte. Der Ausflug zu Kerstin nach Homberg war ein kleiner Einblick in meine zukünftigen Aufgaben und nach diesem Tag habe ich noch mehr gehofft, dass in dem kommenden Jahr wieder mehr Veranstaltungen stattfinden können. Im November folge meine zweite Veranstaltung, bei der ich die Auszeichnungen für schwalbenfreundliche Häuser in Muschenheim überreichen durfte. Anschließend gab es noch einen kleinen Snack in der Naturschutzhalle, natürlich unter der Berücksichtigung der Corona-Regelungen. Ich blicke mit viel Hoffnung in das neue Jahr. Durch die steigenden Impfquoten sehe ich eine Chance mit Auflagen und Nachweisen wieder



Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Hoffentlich können wir uns im nächsten Jahr sogar von der Pandemie verabschieden und wir können uns wieder treffen.

Die Weihnachtszeit ist trotz der immer noch anhaltenden Situation, etwas besonderes. Die Adventsfenster die wir dieses Jahr wieder begutachten können, zeigen wie viele Personen Muschenheim eine Kleinigkeit zurückgeben wollen. Es zeigt, dass es nicht viel braucht um besondere Momente zu schaffen. Für die einen ist das Fenster das besondere, für die anderen der Weg dort hin und für andere die Zeit, die man währenddessen draußen verbringen kann. Vielleicht sind es auch die Leute, die man bei seinem Spaziergang trifft und dabei ein paar interessante Gespräche führt.

Die Weihnachtszeit ist wieder etwas besinnlicher. Man kann oder möchte nicht so wegfahren. Es sind weniger Veranstaltungen und man verbringt mehr Zeit mit der Familie und seinen Freunden. Vieles würde man ohne die Einschränkungen nicht machen. So sehr ich auch die Weihnachtsmärkte und -feiern genieße, es ist mindestens genauso schön mit seinen Liebsten Zuhause ein warmes Getränk zu trinken, Plätzchen zu essen und sich Zeit und Ruhe füreinander zu nehmen.

Ich wünsche Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Naturschutzkönigin Cara